

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Sommerhalbjahre

vom 10ten Mai 1830 an gehalten werden sollen, und nach einer höchsten Verordnung vom 5ten März 1821, an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang nehmen werden.



Gießen,
gedruckt bei Carl Lichtenberger.

Theologie.

Theologische Encyclopädie und Methodologie in Verbindung mit der Geschichte der theologischen Wissenschaften und einer Anleitung zur Kenntniß der nothwendigsten und nützlichsten theologischen Schriften, trägt vor von 8—9 wöchentlich zweimal Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die kleinen Propheten erklärt von 2—3 wöchentlich fünfmal geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Sprüche Salomo's von 9—10 wöchentlich fünfmal Professor Dr. Pfannkuche.

Die Messian'schen Weissagungen von 1—2, wöchentlich zweimal Inspector Dr. Engel.

Einleitung in's neue Testament trägt vor nach seinem Lehrbuche von 3—4 geistlicher Geh. Rath und Professor Dr. Schmidt.

Die drei ersten Evangelien erklärt von 7—8 wöchentlich fünfmal Inspector Dr. Engel.

Das Evangelium des Matthäus und sämtliche Parallelstellen in den übrigen Evangelien von 4—5 wöchentlich sechsmal Licentiat der Theologie Dr. phil. Rettig.

Das Evangelium Johannis Morgens von 6—7 wöchentlich viermal Dr. phil. Koch.

Der Brief an die Römer und Galater, von 3—4 wöchentlich fünfmal geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Kühnöl.

Die Briefe an die Epheser, Colosser, Thessalonicher, an den Timotheus und Titus von 9—10 wöchentlich dreimal Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Die Übungen in der Auslegung des N. T. setzt auf die bisherige Weise und in den gewöhnlichen Stunden fort Licentiat der Theologie Dr. phil. Rettig.

Die Dogmatik trägt vor von 9—10 wöchentlich viermal Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Ein Examinatorium über Dogmatik und Moral hält in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Über Supernaturalismus und Nationalismus verbreitet sich in einer öffentlichen Vorlesung wöchentlich einmal Dr. phil. Koch.

Die Reformationsgeschichte trägt vor von 11—12 nach seinem Lehrbuche geistl. Geh. Rath und Professor Dr. Schmidt.

Die mittlere Kirchengeschichte nach demselben Lehrbuche von 11—12 wöchentlich viermal Licentiat der Theologie Dr. phil. Rettig.

Zu einem *Examinatorium* über die Kirchengeschichte erbietet sich Dr. phil. Koch.

Homiletik verbunden mit praktischen Übungen trägt vor von 10—11 wöchentlich dreimal Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Katechetik nach Rosenmüllers Anweisung zum Katechisiren verbunden mit praktischen Übungen und schriftlichen Aufsätzen von 11—12 wöchentlich zweimal Superintendent und Professor Dr. Palmer.

R e c h t s g e l e h r s a m k e i t.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie trägt nach dem Falk'schen Lehrbuche vor Privat-Docent Dr. Müller, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4.

Das Natur- und Völkerrecht lehrt, mit Berücksichtigung des positiven Rechtes, Privat-Docent Dr. Weiß nach eigenem Plane täglich von 8—9.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte trägt Derselbe, mit Rücksicht auf v. Lindelof's Lehrbuch, täglich vor von 4—5.

Die Institutionen des römischen Rechtes lehrt, mit Rücksicht auf Mackeldey's Lehrbuch, Ober-Appellations-Gerichts-Rath und Professor Dr. Marezoll täglich von 9—10 und Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12.

Die Pandekten erläutert, nach dem von Wenig-Jungenheim'schen Lehrbuche, Geheimer Regierungsrath und Professor Dr. von Löhr täglich von 7—8, 9—10 und 11—12.

Das Familienrecht trägt Derselbe vor Montags, Mittwochs und Freitags von 2—3.

Die Hermeneutik des römischen Rechtes verbunden mit einem Exegeticum trägt vor Privat-Docent Dr. Müller Mittwochs und Sonnabends von 3—4.

Den code civil nach der Legalordnung, trägt vor Derselbe täglich von 11—12 und Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4—5.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Professor Dr. Sticel von 10—11.

Das Staats- (Verfassungs- und Verwaltungs-) Recht des Großherzogthums Hessen trägt vor, nach seinem bisher befolgten eigenen Plane, Privat-Docent Dr. Weiß, täglich von 1—2.

Das gemeine deutsche Criminalrecht lehrt, nach v. Feuerbach's Lehrbuche, Ober-Appellations-Gerichts-Rath und Professor Dr. Marezoll täglich von 8—9.

Den Criminalprozeß erklärt Professor Dr. Sticel von 3—4.

Das Lehrecht trägt, nach dem Lehrbuche von Päß, vor Professor Dr. von Grolman an den vier ersten Wochentagen von 11—12.

Das gemeine deutsche Privatrecht, nach Eichhorn's Lehrbuche, lehrt Derselbe täglich von 7—8.

Die Theorie des allgemeinen Wechselrechts, mit Bezug auf die wichtigeren Wechselordnungen, trägt vor Derselbe Freitags und Sonnabends von 11—12.

Das deutsche Forst- und Jagdrecht, mit besonderer Hinweisung auf die Forstorganisation im Großherzogthum Hessen, lehrt Privat-Docent Dr. Weiß in wöchentlich drei noch näher zu bestimmenden Stunden, nach eigenem Plane, aber mit Verweisung auf Schenk's Handbuch.

Das allgemeine, katholische und protestantische Kirchenrecht, lehrt, nach seinem unter der Presse befindlichen Lehrbuche, Professor Dr. von Grolman täglich von 9—10.

Den gemeinen deutschen Civilprozeß, nach dem Lehrbuche von Linde, trägt vor Professor Dr. von Lindelof täglich von 11—12 und Montags und Freitags von 1—2.

Dieselbe Vorlesung hält, ebenfalls nach dem Lehrbuche von Linde, mit Rücksicht auf die Partikulargesetze des Herzogthums Nassau, acht Mal wöchentlich Privat-Docent Dr. Lippert, welcher auch damit ein unentgeltliches *Examinatorium* über diesen Rechtstheil verbindet.

Die Grundsätze der summarischen Prozesse entwickelt, nach Danz, Hofgerichts-rath Dr. Desser und verbindet mit dieser Vorlesung practische Ausarbeitungen.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen (ohne Beziehung auf Prozessualisches) giebt Professor Dr. von Lindelof Dienstags von 10—11.

Eine *processuale practicum* in Verbindung mit Ausarbeitungen hält Derselbe Donnerstags und Sonnabends von 10—11.

Ein *Relatorium*, nach vorzulegenden Civil- und Criminal-Acten hält Derselbe Montags und Mittwochs von 10—11.

Zu Examinatorien und Repetitorien erboten sich über die Pandekten, den bürgerlichen und den peinlichen Prozeß, in lateinischer oder deutscher Sprache Privat-Docent Dr. Müller, über beliebige Rechtstheile Privat-Docent Dr. Weiß und über römisches, kanonisches und deutsches Recht Privat-Docent Dr. Lippert.

S e i l f u n d e .

Medicinische Encyclopädie und Methodologie lehrt nach Conrad's Leitfaden, von 2—3 wöchentlich dreimal, Professor Dr. Rebel.

Die Geschichte der Arzneikunde trägt vor, von 11—12 viermal wöchentlich, Derselbe.

Naturgeschichte des Menschen, zweimal wöchentlich von 11—12, Derselbe.

Diätetik trägt vor, mit Rücksicht auf Nichtmediciner, in 2 bis 3 Stunden wöchentlich Privat-Docent Dr. Rau.

Die Knochenlehre des menschlichen Körpers (mit Ausschluß der Lehre von den Knorpeln und Bändern) von 10—11 zweimal wöchentlich, Professor Dr. Wernekind.

Die Lehre von den Nerven und Blutgefäßen des menschlichen Körpers, von 8—9 viermal wöchentlich, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, von 10—11 viermal wöchentlich, Derselbe.

Die Physiologie des Menschen entwickelt, nach eigenem Lehrbuche, fünfmal wöchentlich von 9—10, Professor Dr. Wilbrand.

Die specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprozesses trägt vor, täglich von 7—9 und von 3—4, Professor Dr. Balser.

Die Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten, nebst einer physiologischen Darstellung des kindlichen Organismus, in 4 Stunden wöchentlich, Privat-Dozent Dr. Ran.

Pharmaceutische Chemie in Verbindung mit praktischen Übungen, fünfmal wöchentlich Morgens von 6—7, Apotheker und Privat-Dozent Dr. Mettenheimer.

Pharmakodynamik lehrt, nach der zweiten Ausgabe seines Lehrbuches, viermal wöchentlich von 9—11, Professor Dr. Vogt.

Die Receptirkunst, nach seinem Lehrbuche, zwei bis dreimal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Die Lehre von den blutigen chirurgischen Operationen trägt vor, täglich Morgens von 6—7, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Über die chirurgischen Krankheiten der Extremitäten liest, viermal wöchentlich von halb 5 bis 6, Professor Dr. Vogt.

Bandagirübungen veranstaltet, zweimal wöchentlich Morgens von 5—6, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Unterricht in chirurgischen Operationen an Leichen ertheilt Derselbe.

Encyclopädische Vorlesungen über die gesammte Thierarzneiwissenschaft, für Juristen, Kameralisten und Mediciner, in so weit sich solche als künftige Staatsdiener in diesem Fache Kenntnisse zu erwerben haben, hält in 2 Stunden wöchentlich, nach eigenen Hefen und Dictaten, Kreisthierarzt Dr. Vir.

Die Physiologie der Hausthiere trägt vor, viermal wöchentlich, nach eigenen Hefen und Dictaten, Derselbe.

Die Pathologie der Hausthiere, gleichfalls viermal wöchentlich, nach eigenen Hefen und Dictaten, Derselbe.

Die Chirurgie der Hausthiere in 8 Stunden wöchentlich, Derselbe.

Die medicinische Polizei trägt vor, in 4 Stunden, wöchentlich, Privat-Dozent Dr. Ran.

Den klinischen Unterricht und die klinischen Übungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunst setzt täglich von 1—3 fort, Professor Dr. Balser.

Die medicinisch-chirurgische Klinik im Bürgerhospitale setzt fort, von 1—2 täglich, Regierungsrath und Professor Dr. Ritgen.

Die Übungen in geburts-hülfflichen Untersuchungen, zweimal wöchentlich von 4—5 Nachmittags, Derselbe.

Die geburtshilffliche Klinik in der Gebäranstalt, täglich von 7—8 Morgens, und bei Geburten, Derselbe.

Zu einem *Examinatorium* über verschiedene Zweige der Heilkunde erbiethet sich Privat-Dozent Dr. Kau.

Die Eröffnung des neuen akademischen Hospitals und Klinikums wird, sobald die noch zu treffenden Einrichtungen vollendet sind, mit dem Anfange dieses Sommersemesters erfolgen, und darüber noch eine nähere Benachrichtigung erscheinen.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Eine nähere Darstellung der Principien der Naturphilosophie giebt Professor Dr. Wilbrand, in öffentlichen Vorlesungen, Sonnabends von 7—8 Uhr und zwar durch die Erklärung seiner Schrift: Über den Ursprung und die Bedeutung der Bewegung auf Erden, mit Rücksicht auf die nähere Nachweisung in seiner Schrift: Über das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur.

Logik mit allgemeiner Einleitung in das wissenschaftliche Studium überhaupt liest der Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand, wöchentlich viermal, Morgens von 8—9.

Derselbe trägt in vier wöchentlichen Stunden vor die Psychologie mit Anwendung auf die positiven Wissenschaften, Morgens von 10—11.

Metaphysik besonders in religionsphilosophischer und historisch-kritischer Hinsicht mit Beziehung auf seine demnächst erscheinenden „Universal philosophischen Prolegomena“ wird in drei noch näher zu bestimmenden Stunden vortragen Derselbe.

Desgleichen Derselbe Naturrecht und allgemeine Politik viermal wöchentlich, nämlich Mittwoch und Samstag, von 8—9 und von 10—11.

Logik und Psychologie, verbunden mit einer allgemeinen Einleitung in die Philosophie fünfmal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden Privat-Dozent Dr. Koch.

Philosophische Moral, Privat-Dozent Dr. Braubach, Montags, Mittwochs und Sonnabends von 3—4.

Pädagogik Derselbe in näher zu bestimmenden Stunden.

Derselbe wird auch Rhetorik vortragen, Montags, Mittwochs und Sonnabends von 11—12.

Theoretisch-praktische Rhetorik mit Rücksicht auf den Geschäftsstyl in drei näher zu bestimmenden Stunden Pädagogelehrer und Privat-Dozent Dr. Curtmann.

Mathematik.

Die reine Mathematik in fünf Stunden wöchentlich von 2—3 trägt vor Professor Dr. Schmidt.

Derselbe liest die Algebra mit Anwendung auf die Geometrie in drei Stunden wöchentlich, von 11—12 und zwar nach seinen bei Warrentzapp erschienenen Anfangsgründen Theil III. 1ste Abth.

Plane und sphärische Trigonometrie nach Schmidt, Polygonometrie nach eigenem Plane Montags, Mittwochs und Freitags von 8—9, Professor Dr. Umpfenbach.

Derselbe trägt vor analytische Geometrie nach eigenem Lehrbuche vier Stunden die Woche von 11—12.

Die Lehre von der Feldmestkunst nach eigenem Plane vier Stunden die Woche, nebst einer wöchentlichen Exkursion, von 2—3. Derselbe.

Planzeichnen Mittwoch und Samstag von 2—3. Derselbe.

Praktische Feldmestkunst, viermal wöchentlich, nebst einer wöchentlichen Exkursion in Verbindung mit Planzeichnung, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Derselbe wird vortragen theoretische und praktische Trigonometrie und Polygonometrie nebst Anleitung zur Aufnahme großer Waldflächen, Katastrirung und Mapirung ganzer Länder, viermal wöchentlich.

Reine Mathematik nach Matthias Leitfaden fünf Stunden wöchentlich von 9—10, Pädagoglehrer und Privat-Dozent Dr. Curtmann.

Naturwissenschaften.

Die Botanik liest Professor Dr. Wilbrand nach seinem Handbuche, Gießen bei Heyer, fünfmal wöchentlich von 7—8.

Ebenderselbe veranstaltet naturhistorische Excursionen vorzüglich in Beziehung auf Botanik Samstag Nachmittags von 4 Uhr an.

Über die Naturgeschichte des Hundes, über dessen Rassen, Varietäten, Krankheiten u. s. w. liest nach eigenen Hefen und Diktaten, Kreisthierarzt Dr. Vix wöchentlich 4 Stunden.

Mineralogie und Gebirgskunde, verbunden mit Demonstrationen im akademischen Museum und mineralogischen Excursionen trägt vor viermal wöchentlich von 4—5 Professor Dr. Bernekind.

Derselbe wird in zwei wöchentlichen, näher zu bestimmenden Stunden ein mineralogisches *Practicum* halten, in welchem Anleitung ertheilt wird zum bestimmen der Mineralkörper nach ihren naturhistorischen und chemischen Kennzeichen.

Reine Experimentalchemie liest fünfmal wöchentlich von 11—12 Professor Dr. Liebig.

Analytische Chemie zweimal wöchentlich von 2—4. Derselbe.

Derselbe liest über Agrrikultur- und Forstchemie mit praktischen Übungen viermal wöchentlich von 3—4.

Staats- und Kameralwissenschaften.

Finanzwissenschaft trägt vor fünfmal wöchentlich von 11—12 Geh. Rath und Professor Dr. Crome.

Encyclopädie der gesammten Staatswissenschaften, viermal wöchentlich nach eigenem Plane, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Handlungskunde für Staatswirth, zweimal wöchentlich nach eigenem Plane, Derselbe.

Über Besteuerungssysteme und das Großh. Hessische insbesondere mit Verweisung auf Krönke und die Großh. Verordnungen, zweimal wöchentlich, publicè Derselbe.

Historische Wissenschaften.

Universalgeschichte trägt vor von 1—2 Professor Dr. Schmitthenner.

Derselbe hält Vorlesungen über die alte Geschichte nach seinem erschienenen Lehrbuche viermal wöchentlich, Morgens von 7—8.

Statistik in näher zu bestimmenden Stunden wird Derselbe vortragen.

Geschichte Griechenlands und Roms wöchentlich viermal Privat-Dozent Dr. Lange.

Diplomatik, verbunden mit praktischen Anleitungen und Übungen, Hofgerichts Rath Dr. Defer.

Philologie.

a) Orientalische.

Die hebräische Grammatik dreimal wöchentlich von 10—11 Professor Dr. Pfannkuche.

Derselbe wird die Anfangsgründe des Arabischen gleichfalls dreimal wöchentlich von 11—12 vortragen.

b) Klassische.

Demosthenes de corona wird in vier wöchentlichen Stunden, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 vortragen Professor Dr. Dsann.

Derselbe die Briefe des Horaz zweimal wöchentlich, Mittwochs und Samstags von 8—9.

Derselbe leitet als Direktor des philologischen Seminars die schriftlichen Arbeiten der Seminaristen Dienstags von 9—10; zugleich läßt Derselbe Montags und Donnerstags von 9—10 in der Erklärung des Plutus des Aristophanes fortfahren. Ebenso wird im philolog. Seminar die Erklärung des Agrikola des Tacitus fortsetzen lassen der Collaborator Dr. Kettig, Mittwochs und Samstags von 9—10.

c) Neuere Sprachen.

Den *Cid* des Corneille erklärt Professor Dr. Adrian viermal wöchentlich von 2—3.

Derselbe wird *Shakspeare's Julius Cäsar* und *Hamlet* dreimal wöchentlich von 10—11 interpretiren, ferner den *Vicar of Wakefield* mit den Anfängern im Englischen zweimal von 10—11 lesen, in der Erklärung von Dante's *Divina Commedia* in den bisherigen Stunden fortfahren und die der ausgewählten Novellen des *Boccaccio* hinzufügen.

Französische Grammatik, verbunden mit praktischen Übungen nach Hirzel's franz. Grammatik wird Privat-Dozent Dr. Lange dreimal wöchentlich vortragen, Montags, Mittwochs und Freitags von 1—2.

Unterricht im Französischen erteilt außerdem Lektor Borre.

Unterricht in freien Künsten und körperlicher Gymnastik
ertheilen:

Im Reiten Universitäts-Stallmeister Frankensfeld und Bereiter Banfa.

In der Musik Cantor Hiepe.

Im Zeichnen Universitäts-Zeichnenlehrer Dickore.

Im Tanzen und Fechten Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr offen. Die Antiken-Säle werden Sonntags von 11—12, und die des naturhistorischen Museum's Sonnabends von 1—2 Uhr geöffnet.

Verzeichniß

im Sommersemester 1830 an der Großherzoglich-Hessischen

Forst-Lehr-Anstalt zu Gießen
zu haltenden Vorlesungen.

I. Hülfswissenschaften.

Logik liest der Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand viermal wöchentlich, Morgens von 8—9.

Reine Mathematik lehrt Professor Dr. Schmidt fünfmal von 2—3.

Ebene und sphärische Trigonometrie nach Schmidt, Polygonometrie nach eigenem Plane Montags, Mittwochs und Freitags von 8—9, Professor Dr. Umpfenbach.

Die Lehre von der Feldmestkunst, viermal wöchentlich, nebst einer wöchentlichen Exkursion, nach eigenem Plane, von 2—3. Derselbe.

Pflanzenzeichnen, Mittwochs und Samstags von 2—3. Derselbe.

Botanik liest Professor Dr. Wilbrand, fünfmal von 7—8.

Mineralogie und Gebirgskunde, fünfmal wöchentlich von 4—5 Professor Dr. Werneck (S. ob. Naturw.)

Physiologie der Forstgewächse liest zweimal wöchentlich von 11—12 Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Über Encyclopädie der gesammten Staatswissenschaften, praktische Feldmestkunst, Pflanzenzeichnen, sowie über theoretische und praktische Trigonometrie und Polygonometrie, hält Privat-Docent Dr. Klaprecht Vorträge. (Vgl. oben Mathemat. und Staatswiss.)

II. Hauptfächer.

Forstbotanik, wöchentlich viermal in näher zu bestimmenden Stunden Dr. Heyer.

Waldbau trägt vor viermal wöchentlich von 3—4 Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen.

Die Lehre von der Waldwerthberechnung nach eigenem Plane, nebst kritischer Behandlung der üblichen Methoden, zweimal wöchentlich, Privat-Docent Dr. Klaprecht.

Forstliche Gewerbslehre (Taxation) nach Hundeshagen viermal wöchentlich Derselbe.

Das deutsche Forst- und Jagdrecht wird mit besonderer Hinweisung auf die Forstorganisation im Großherzogthume Hessen vortragen in drei wöchentlichen noch näher zu bestimmenden Stunden Privat-Docent Dr. Weiß.